



Izbrane listine

Zgodovinskega arhiva Ljubljana

(1320-1782)

Božo Otorepec
Dragan Matic

Wir Friedrich von gottes gnaden Romischer kaiser, aller keyserlicher merer, des Reichs und Hungern Dal-
 macion Croacien etc. künig, künig in Steyer etc., Embieten allen und verpflichten unsern
 Fürstlichen Räten, Ritterschafft, Adeligen und Untertanen unser gethiltz, vort und Welt umb unser Stat
 Laybach, auch allen andern, so umb die selb unser Stat gethiltz, und welt haben und gnad und
 alles gut Wir haben den Leuten unser getrown lieben, dem Richter und Rat zu Laybach
 bevolhen, die selb unser Stat Laybach, in der wech zu richten und repariren, auch vergünnt
 in selbem parvo gelt, was sy des dartzu bedirffen werden, umb die selb uns Stat Laybach, wo sy
 das finden können und zugewanden, und emphehlen ewer sach und willen, wo die be-
 melten von Laybach, in selbem parvo und zurechtung der selben unser Stat gelt, haben und
 nammen werden, das sy darvon kein zwingt, synder sy das nammen und an zwingt und
 hinderniß von dann siren lassen, Dazmit se uns von slich magung Leben zu Recht
 an tritag nach sant Pauls tag, Conventions, Anno domini 1699, unser kaiserlichen
 in Godes sundenhanden, son dar



Izbor, transkripcije, povzetki, komentarji: Božo Otorespec, Dragan Matić
Oblikovanje: Andreja Aljančič Povirk
Lektoriranje: Mija Mravlja
Fotografija: Darinka Mladenovič
Izvedba: Medit d.o.o.
Priprava za tisk: Fotolito Dolenc d.o.o.
Tisk: Tiskarna Grafos d.o.o.
Naklada: 1000 izvodov
Izdal in založil: Zgodovinski arhiv Ljubljana,
zanj odgovarja Janez Kopač
Finančna sredstva so zagotovili Ministrstvo za kulturo Republike Slovenije
Zvezno ministrstvo za znanost in promet na Dunaju in Mestna občina
Ljubljana.

Po mnenju Ministrstva za kulturo Republike Slovenije št. 415-160/98 z dne 24.
04. 1998 sodi katalog med proizvode, za katere se plačuje 5-odstotni promet-
ni davek.

Na hrbtni strani: Pečat mesta Ljubljane v leseni škatli na pergamentnem traku
iz leta 1673 (Zgodovinski arhiv Ljubljana, Listine, LJU 333, inv. št. 133).

CIP - Kataložni zapis o publikaciji
Narodna in univerzitetna knjižnica, Ljubljana

930.22(497.4 Ljubljana) *1320/1782"

ZGODOVINSKI arhiv (Ljubljana)

Izbrane listine Zgodovinskega arhiva Ljubljana : (1320-1782)
[izbor, transkripcija, povzetki, komentarji] Božo Otorespec, Dragan
Matić ; [prevod povzetkov Wolfgang Zitta, Martin Cregeen ;
fotografija Darinka Mladenovič]. - Ljubljana : Zgodovinski arhiv,
1998. - (Gradivo in razprave / Zgodovinski arhiv Ljubljana ; 19)

ISBN 961-6247-02-6

1. Otorespec, Božo 2. Matić, Dragan
77816832

6522



N 15-01-1999 / 23

GRADIVA IN RAZPRAVE: št. 19



Izbrane listine

Zgodovinskega arhiva Ljubljana
(1320-1782)

Božo Otorepec
Dragan Matić



Wir Heinrich von Österreich. Churfürst zu Böhmen und zu Polen. Herzog in Schwaben. Graf
zu Tyrol. In der Stadt Vogt der Hochhäuser. zu Adlay. zu Trient. In der Stadt Brixen.
tuen chunt an diesen Brief. allen den die in sehen. dar lesen hören. Das wir wollen und
gebieten. das fürst niemand sein Haus chünfe in unser Stadt zu Laybach. er diene
dem demon. Und der Stadt. mit Steuern. mit Wachen. Und mit allen andern
Sachen. als ander unser Burger da tuit. Wer auch die sint. die Haupteste haben.
das si der Stadt frei. und ledich sullen sein. so wollen wir doch. und schaffen das
endlichen. das si mit Wache. und mit Pözerung. an Wänden. an Graten. und an
Pruckgen. der Stadt helfen. als ander unser Burger. die da freyunge. Und die
Steuern nicht enthalten. Wir tun auch die Gnade unser Burger von Laybach. die
die sint. die in gelten sullen. und an laugen sint. und in nicht geltent. das si
die selben. und in gut. Spielen mügen. in der Stadt. vntz das in vergolten werd.
der ein rechte von in dar und widerware. in der Stadt zu Laybach. und
das. das also stat. und Unzerbrochens beleihe. geben wir in diesen Brief. zu einem
Vrhünde. Versigelt mit unser Hängenden Insigel. der ist gelten zu datingen. do
man zalt von Cristes geburt. Dreuzehen Hundert Jar. dar nach in dem zwein
zigistem Jar. des Phinztags nach sanct Jacobs tage.

Wir Rudolf von gots gnaden, Herzog ze Österreich, ze Steyr, und ze Carnten, Erb vnser getruen lieben, Herzog von
 Böhmen, vnsern Hauptm on Chaym, vnser gnad, und als gut, Wir hiben Inomen, das die Chausseut von Ungern
 und erlich and mit ir Chausseut mit Wihe, und mit andin Ding, vñen, und Ruchen, ungenonleich, und
 vñrecht frage, darmit si vns, vñtragen, vnser mant, und auch vnser dreten, und gäreten, dar an vñrecht
 gestrich, darmit empfellen wir dir, vnserlich, und vñden, das du dieselben, ungenonleich, und vñrecht frage
 vñrecht, und si vñden, von vnser wegen, und vñstet, genleich, mit vñden die briefe, Geben ze Wien
 an dem ersten jennstag nach dem Aschtag. Anno dñi 1278. 2. 2.

An alle von godes gnaden Herzog ze Österreich ze Bayern ze Kärnten und
ze Friaul und ze Tyrol. Emben unsern gnaden. Dem Richter ze Laybach, ons
gnade und alles gut. Wir emphehlen dir und wollen gar ernstlich. Das du hing
da zu den Leuten und hing des pharrers daselbs ze Laybach holden
und das du nichtest und auch dein wirtel darumb von in nemest in
der Stadt und auch in dem pharrers daselbs und das mit nichte laigest
wird. Das geiglich und will und manning ist. Geben ze Wenen. An
Pharrers vor Symonis z Juda ap[osto]l. Anno 1517

Comes Otr
de Cylia

8

Wir. Leopold von Gottes gnaden Herzog zu Osterreich zu Steyer zu Kärnten / von zu
Krain. Graf zu Tyrol etc. Erb vns. Lieb genoss dem Abt von Biterffen
Berth vns. gnad und alles gut. Uns haben geschlage und gehon di. pntz.
von Laubach. Du habest im newen und ungewondlich. anhoer zu nydel. Auf
praech. Das duncket ons gar vnwillig. Und empfinden dir ernstlich. von wellen
das du is. bey der alten. anhoer. beleiht. luyest. und von der. gewohnheit. wegen
firbas. monat. besauest. wan das. genzlich. vnser. meinung. ist. Geben zu
sind. seit. im. Sonntag. nach. sint. Michaels. tag. Anno. 1473.

Beatus de ...
et ...

Wir Leupolt von gots gnaden. Herzog zu Osterreich, zu Steyer, zu Karnten und zu
Kraam Graub zu Tyrol und Embu unser getwönlichen .. allen Lantgraven Ruten
und Rindern Fürstgrafen Richten und allen andern unsern amptleuten und
Unttanen den disen brief. geschicket wirdet unser gnad und alles gut wir
layen wir wissen. das wir unser getwönlich .. den Ruten gemeinlich von Laybach
erlaubt haben. das si mit allerley Kaufmansch in unser Lant. gen Steyr
und gen Karnten. und wid. darand gen Laybach gearbeiteten mügen und alain
mit. wem von pettow den wir in nicht erlaubt haben. danon emphehen
wir wir allen. und wir gethlichen sindlich und welen. empot. das ir in an
der egen ir Kaufmansch und arbeit. kam besueringe tüt. in thamen weg.
darand tüt ir gen. unser willen. welen zu den Quellen in Karnten
in Freitag. nach. Michael Anno Dni M^o CC^{mo} Septima Sexto.

Sig. Suro.

10

Wir Leupold von Wirtz quaden hertzog ze Osterreich ze Bayern ze Brandenburg und ze Kuenigk ze Böhmen
Meggewilf ze Caranis und Embu unsern getreuen lieben in den Vesten und den Purgarn gemainlich
ze Laybach unsern gnad und alles güt. Als wir da her anmelung an amen Richter gemacht ist. Also
empfehlen wir euch und schaffen durch unsern Rat das wir am Montag zu amand geet. und am
biderman. und euch zu amand Richter welen und saget als das von alter her komen ist und
denselben Richter dann furbringen und anweren unsern Richter ze Laybach Jacob den Rammung
das der in dem von uns wegen bester als recht ist. und des mege lassen. Das ist unser may
nung. Geben ze d' newinstat an Samstag vor Innocent

und
H. R. P.
in 1000

Wir Leopold von Gottes gnaden Herzog zu Osterreich zu Steyer zu Carnten und zu Krain Graf
zu Tyrol Marggraf zu Tirol und Emburg unser lieben getrewen Churruaten von Freys hant
man zu Krain oder wer an seiner stat ist, unser gnad und alles gut. Uns habent fürbracht uns
getrewen die Pungzer von Laybach, wie si dir gelobt haben, das si keinen Richter noch Rat in
Lainen wollen, erwelen noch nemen sollen. Habent si uns vermund mit unsre lieben brüders Herzog
Albrechts und unsern brief beweiset, das si sust einen Richter und Rat nach unserm und nun mit
willen erwelen und nemen mugent. Und ist In das unersampt andu rechten und freyhaiten
die si habent mit demselben brief bestet. Daron empfeellen wir dir ernstlich, das du die gelübt
die si dir also getan habent, ablayest. Und In an der erwelung die si also nach der stat gewon
heit tun sullen, fürbass kein irung noch beswerung tuft in dem weise als von dir getrewen
Doct vnutzen, des desillben unser Pungzer, der hochgeborn fürstin unser lieben gemahely
sinon Duden von Maylan und nun hatter unsern lieben Swacher und seinen erben, umb ir Vor
gangab und hantstent und auch dir darumb an ir stat, gebunden sind. Das sullen si willklich
stet halten und volführen an gonde, und auch dir darumb gehorsam sein. Darn wir dar also manen.
Geben zu Nurnburg Closterhalb an den Tag nach dem Sontag künfte Anno 1470

erwählung

12
Von Albrecht von Gottes gnaden Herzog zu Österreich zu Steyer zu Kärnten und zu Krain graue zu
Ungarn und zu Böhmen unsern getreuen lieben - allen unsern hauptleuten lantstücken Ritters und Ritters
pflegern Pranzgrauen Ritters Stetten meichen mauttern Amptleuten und andern unsern und banen
und getreuen den der brief gegangt wendet uns gnad und alles gut. Als wir unsern getreuen lieben
unsern Burggrafen von Lantach gumbet und erlambet haben das er mit benedictus hab. und all kaufman
schafft anbauen und die gesunden münzen hergen wien und in all andern unsern Stetten und meichen überall
in unsern landen aufgenommen bestände hab die si her petrus mit seinen sullen. Gezeiten wir ein allen
und wollen auch ernstlich das er in dawider dham irung noch muell tut. Sunde das er in damit
schick und an all besuerung anbauen lasset. von wir das ernstlich mannen. Geben zu Wien
an Ernttag vor Sand meichen tag. Anno domini 1377. Mon.

D. D. p. p.

Wilhelm von gotes gnaden Herzog zu Osterr zu Steir zu Carinth und zu Krain Graf
 zu Tyrol etc. Bekennen Als von alter her ein uflender hie (Kuchter) zu Laibach sich hermanant
 hat vor hiesigen Bischoff in Krain. Also mannen und wollen wir noch gar erwelichen. Wer zu hiesigen
 Bischoff zu Laibach hab gesprochen. Dmb wem das sey. Da der das zu vor hiesigen Bischoff in Krain
 als das von alter herkommen ist und arndert anderst. wie hiesigen das hiesige. Das zu Krain an
 mittigen nach dem Smitat Concordia domini Anno dni etc. Nonagesimo septimo . . .

In die per
 fe. g. 1. 1.

Hochgelobter frucht gnediger lieber herr aremen Wiltgen. Insi Wisset ze allen zeiten Als te
 mit der Schwereit, Wie ein erer puerger von lachsch frucht haben Wie so an memer arrot
 ze landere ungewondlich wanken müssen Damit so befreit werden Wider alle recht
 und gewonheit. Lass ich erer gnad wissen. Das ich darumb nichts geseit hab. und die sacht
 auch dordes me an mich hat yelangt. Wie aber darumb kumbt. So wil ich da, yem und schaff
 und memern arautt. Ich darub schreiben. Das er die eger erer puerger daber bereiben lass
 als von altes her komen ist. Ecken ze sili am yontag vor pünificationis marie. Sexto

Herman Graf ze sili
 Und in dem Seiger

Wir Ernst von Osterreich Erzhertog zu Osterreich zu Steir zu Tirolen und zu Krain
 Graf zu Tirol zu Kärnten in unsern lieben getrewen Ulrichen dem Schenklin von
 Osterreich unserm Rumbmann in Krain unser gnad und alles gut. Wir empfehlen dir und
 wollen zusehlich, das du mit allen Edeleuten die hiesiger in unser Stadt zu Laybach
 haben, von uns wegen schaffest das sy dieselben fre hiesiger fursich und im verzeihen
 besetzen paven und stiftlich machen, damit uns unser diense und der obigen unser Stadt
 fre Forst, davon wideruarn und genallen, und auch die Statunawr in denselben fren Orten
 arawrn beuesten und bewarn damit uns an derselben unser Stadt kein schad davon besthebe.
 Welch aber das vnderzogenlich nicht tun wolten, so haben wir uns eigen Erwegn erlaubt,
 auch denselben hiesiger zehnderwinden und die Stiffen und paven zu unsern nutz od etwan
 anderzuebrechen und die Statunawr an denselben Orten zepaven und zemachen, damit
 dieselb unser Stadt davon bewart sey. Gebn zu Bozen an Sonntach nach Sotsleich
 mmo lauf. Anno domini 1480.

Id in off.

Handwritten signature or initials in the top left corner.

Inse von gotes gnaden Fruchtag ze *St. Michael* ze *St. Peter* ze *St. Michael* und ze *Kram* *St. Michael* ze *St. Michael*
 gekommen. Das für wie komen der besam unser lieber anderthalter und getreue / soz hauptmann pfarrer in *Laybach* unser hat und
 die erben unser getreue lieben - der *Katholischer* hat und die *Bürger* heimlich unser *regiment* *Staat* *Laybach* und haben uns zu
 erkommen wie vorzeiten am *Schul* in derselben unser *Staat* bey *Sandrietas* *frucht* gewesen vor und die war aber von *Leffert* und
unordnung wegen bey *malend* *frucht* *pfarrern* und *Bürgern* *abhängig* / *Wid* *hätten* *uns* *drontlich* das wir in *ginnen* und *erlaubt*
 wollen das es wider *am* *Schul* in der *eygen* *frucht* *Sandrietas* *parven* *machen* und *erheben* *nichten* / *Wem* *das* *am* *gemayner* *nuz*
 wer und wurde auch der *vorzeiten* derselben *frucht* *deffer* *größer* und *lobsamlicher* / haben wir *gesehen* *si* *gerecht* *aber* *per* *und*
 auch den *gemayner* *nuz* unser *benannt* *Staat* und *fruchtlich* / das der *vorzeiten* mit *Bürgern* *und* *lesen* in *Sandrietas* *frucht* *daselbe*
deffer *loblicher* *anderthalter* und *fruchtlicher* *gehalten* und *wilkracht* *werde* und *haben* *dadurch* *von* *frucht* *gnaden* *den* *obgenannten* /
pfarrer und *Bürgern* *regiment* und *erlaubt* das es *am* *Schul* in der *offgenannten* *frucht* *Sandrietas* *daselbe* *in* *Laybach* *und* *machen*
parven und *erheben* *sullen* und *mügen* *wir* *in* *und* *frucht* *nachten* *die* *von* *frucht* *und* *erlaubt* *geben* *wissenschaftlich*
in *trafft* *die* *briefe* / *die* *hinfür* *erwillt* *inhalten* mit *allen* *eygen* *rechten* *gnaden* *frucht* *und* *puten* *gewonheit* *als* *von* *alter* *her*
kommen *ist* *an* *manliche* *frucht* *und* *hondenung* *angeneid* / *Davon* *gesehen* *wir* *unser* *regiment* / *in* *haupte* *und* *regiment*
in *Kram* / *wer* *die* *ze* *in* *den* *zeiten* *sind* *und* *wollen* *erwillt* *das* *es* *den* *vorgenannten* *pfarrer* und *unser* *Bürger* *heimlich* *in* *Laybach*
und *si* *nachkommen* *der* *obgenannten* *Schul* und *dieser* *unser* *gab* und *gnad* *von* *unser* *wegen* *erwillt* *halten* und *erheben* und *macht*
gestatten *das* *in* *verwand* *damerlay* *frucht* *in* *der* *beswerung* *damer* *zum* *damerlay* *weid* *das* *ist* *unser* *erwillt* *manlich* / *Wit*
Verbind *die* *briefe* / *Es* *in* *der* *Verwand* *am* *Ertrag* *nach* *dem* *heilighen* *Palin* *ist* *lich* *frucht* *gedund* *in* *den* *verwand*
Kindertzen und *achtenden* *fare* .



Small handwritten note or signature in the bottom right corner.

1428

T. 11. 95 - 000.

17

Ich Ulrich Schenk von Osterwitz haubtm. Inbram epewt allen pfarrern vicarien
 vñ Caplan den diser brieff gezait vñt. mein dienst auch haben die erben vñd
 weisen der ort vñd die gemain zu Strain anbracht vñc etlich pawren wein
 eisen vñd ander kaufmanschaft schencken kauffen vñd verkauffen vñd des
 durchleuchtigen hochgebornen fursten herzog ffridrichs herzog ze Österreich vñ
 meins gnedigen hñren geschafft vñd spot vñd iram sey das vñd vñd
 vñd vñd vñd nach geschafft des bey meins gnedigen hñren so flohen vñd
 dragen die selben pawren die selben wein eisen vñd ander ir kaufmanschaft
 zu die kirchen vñd capellen vñd verkauffen vñd vñd das darnach heimlich
 vñd zeinzig damit sie auch meine bey gnedigen hñren sein maner zöll
 vñd ander vñd vñd vñd gemindert werden schaff ich mit euch allen
 vñd jedem besunder das ir des hinfur nicht mer vñd noch gestattet zu sein
 vñd auch ewern anseher vñd das sie das hinfur nicht mer lassen in die
 kirchen vñd capellen dragen od' flohen gescheth des nicht so must ich von
 der haubtmanschaft wegen das vñd vñd vñd vñd seewertlich darumb beseren
 sein zu laubach am montag nach vnser frauen tag der lichtmess Anno
 dñi m̄ccesmo octavo

In dem Namen des ungen von godes gnaden Herzog zu Osterreich, zu Ober zu Nideren und zu Karnten Graf zu Tyrol etc.
 Embrieten unsern lieben getrewen Josten Schenkleren von Osterreich unsern haubtmann, werten Biskawoniel
 vnsin vnterthumb in Karnten, oder wer ye künftiglich, vns haubtmann und vnterthumb daselbe ist unser gnad und
 alles gute. Die Erben wassen vns getrewen lieben - unser Burger vnsre Stett Lavbach, Karntnberg und
 Oram in Karnten, habent vns anbracht, wie wider solch freyhauten und gnaden, damit di von vns vordere
 loblicher geschicknis firtgesehen sein und begnadet, manngerlan gewerb, mit kaufmanschaftt, weinstent
 chen, lederrecht und andern handtweachen, die sich in unsern Stetten erzeigen solten, auf den lanne bei ett
 leichten Erbsen, an vngewondlechten Erben, da das nicht von alter herkommen ist, getriben und geubet wer
 den, dadmitch dieselben vns Stette und Burger vast abnemen und verdecken. Das vns unbillich dunkt
 und des wider derselben vnsre Burger alte Rechten und herkommen nicht gestatten maynen. Davon em
 phelhen wir ew, von unsern lieben herren und werten herzog Fridricho, herzoggen zu Osterreich etc, und vn
 sern wegen ernstlich. Das ir solcher newung in dham weis nicht gestattet, Dunder die obgenan unser
 Burger bey iren alten bruesen Rechten, freyhauten und gnaden, von unsern wegen vestiglich sitzet
 und haltet und fleissiglich sehet das in dunder yemander nicht ingriff in, noch newung mache. Das
 ist vns ernstliche mannung. Geben zu Graz vnder unserm Decret, am freytag vor sand Valentinstag
 des heiligen marct. Anno domini millimo quadringentesimo tricesimo tercio

99 in 99.

In Friedrich von gots gnaden künigliche küniglichen Rathe Herr von Steierreichze Steierze Fürsten und zu Nam Graue zu Tirol zu Belaman von der
 ritterschafft wegen die gewisen sind erwiltten den Lehen unfer lieben andertzenen und geweren In Comendore und des Comentes des deroischen hause zu laibach ains und den Erben
 weiser unfer geweren lieben den Ritterschafft und unfer Burger gemeinlich daselbe zu laibach des andern teils darumb wie In dem In handtser ainen tag für uns zekommen gefest und
 benammet haben. Dar wir Si darumb nach für uns In te und mit handtser wil willen und wissen haben anstehen und manen setzen und wellen. Dar es für sich von handtser teils sol gehalten
 werden. als hernach begriffen ist. Von erst was sich von derselben Comendore und Comentes dienen und knechten. dar andern den Com. den deroischen hause verhandelt. dar sol ein
 Comendore. der sein Anwalt selbe passen und streffen aufgenommen solich sach. die den tod beruhen. wan wer sol icht verhandelt. den sol der Comendore. der sein Anwalt. so das zu schulden
 küniglichen Stat. daselbe zu laibach antworten. als er mit gurtel und fangen ist und nicht mit. Item ob derselben Comendores und Comentes Lehen. in der Realen im puchsthal
 und bey sind Johannes. der die Com. die im puchsthal romanen im puchsthal und Steierreich icht verhandelt. da may der Ritterschafft nicht greiffen können. aber dieselben wider auf des Comendore
 und Comentes greiffen. so sol der Ritterschafft auf Si greiffen nicht greiffen. Sunder er sol den Comendore darumb anlangen. dar der Ritterschafft mit dem Ritterschafft darumb abzelnien. was aber der Comen-
 dore davon fornung. so mag der Ritterschafft und nach In greiffen in den Statgericht. wo er die an küniglichen aufgenommen. dar sind Johannes. die da sitzen auf des Comendore und Comentes greiffen
 und die In Burger sind und Burgerrecht geforen haben. Item die mag der Ritterschafft wol da angreifen und von gericht wegen wandel von In romanen. wellt aber zu sand Johannes auf des Comen-
 dore und des deroischen hause greiffen setzen und nicht Burgerrecht geforen haben. auf die sol der Statgericht nicht greiffen. sunder mit denselben sol es gehalten werden. als mit den andern
 in der Realen und im puchsthal geforen. als den deroischen ist. Item wer in des Comendore und seines hause dienen. oder lehen icht zespuchen hat und gelich. oder ander sach. die den tod
 nicht beruhen. darumb sol der Comendore. der sein Anwalt von In fürderlich Recht um und erlangen lassen. als oft das zuschulden küniglichen. Item dar all die auf des Comendore und des deroischen
 seiden hause greiffen in der Stat. oder vor der Stat im puchsthal setzen und mit der Stat sein gewerch und kaufm. anstehen. wie Land. wien. Reg. oder andern so kaufmanschafft genant ist.
 weihen wellen. als ander Burger zu laibach mit Erben. zehen. wardt und Robat mit. oder sullen. Aber die handwerker so auf In greiffen setzen und sullen mit dem handwerker hosen
 und nicht kaufmanschafft werden. dar sullen Erben. als ander handwerker nach In. vermügen. Aber Erben. wardt und Schatz. hosen sullen. Si nicht phlichtig sein zugeben
 noch zehin. anders wer. Si am Comendore u laibach zu behütung seine Ort. von dem Tor bey der Schul un. zu eund seine. worten daselbe nicht. das er dann nach nachdirsten sol
 verforgen. ungenzlich. Doch so sol ein jeder der abgemelten. so kaufmanschafft. oder sein handwerk da über. dar In den. In schilling geben. aufgenommen. den. pader. der sol solich
 alles nicht phlichtig sein. Es wer dann daz kaufmanschafft wird. (wollt. aber nicht kaufmanschafft werden. nor. handwerker sein und auf In greiffen in den puchsthal. in der
 Realen zu sand Johannes. oder andern auf des Comendore und des deroischen hause greiffen setzen. die sullen nicht. zehin. wardt und Schatz. hosen der Stat laibach phlichtig sein
 zehin. noch zugeben. Soud sol der Comendore. klerich. a. was. phunt. phanning. dar Stat. dafür geben und aufsetzen. Doch so sullen dieselben Lehen den. In schilling. als ander. auch geben.
 Damit Si. holt. und wardt mit messen. und wie der roman. in ander. wen. als ander. zu laibach. gehalten. werden. Item wer da. gebula. oder. wpar. auf des Comendore und des deroischen
 hause greiffen hat. und das verkauffen. wid. der sol. d. s. b. gebula. und. gewar. vor dem Statgericht. aufgeben und aufsetzen. aber den. greiffen. da. dassell. gewar. auf. stat. der sol. von dem
 Comendore im deroischen hause. aufgeben und aufgenommen werden. als vor am greiffen. Soud. darauf. so. greiffen. wir. den. ob. den. Comendore und Comente. das
 demelken deroischen hause. den. Ritterschafft. stat. und den. Burger. gemeinlich. daselbe. zu laibach. gewar. unfer. und. küniglichen. anstehen. und. wellen. dar. Si. der. ob. unfer. unfer.
 anstehen. gemeinlich. nach. und. In. wider. nicht. ein. noch. ein. teil. den. andern. darüber. dar. was. noch. dem. In. dem. weg. Das. unfer. wir. anstehen. Mit. verbind. des. briefs.
 dar. wir. jedem. teil. ainen. geben. Geben. in. der. Novemb. an. phing. nach. sand. florians. tag. Nach. die. sei. gewar. im. vier. hundert. und. funf. zig. ten. Jar. In. unser. Reich.
 in. Lind. stat. Jar.

81

In Jhdraich von gots gnaden Römische kaiser zu allem zeitten meier des Reichs zu Hungen
 Dalmanen Croaten ir künig Herzog zu Steierich ze Star zekenden vnd zekam ir Embieren
 vnser getrewn - allen vnd realiten leuten vmb laubach gekessen, vnd wonhafften wes holden
 oder hindafessen die sein, den der bruf getraut oder verkündt wredet, Vnser gnad vnd alles gut
 wir lassen erw wissen das vns gewisse künigshaft komen ist, Daz laude die Juden mit bez macht
 in kuzer garmgen tagen in das künigreich kossen, kmen, das innenomen den künig dar im
 gefangen haben, vnd in willen sein, werer heraus zelamid, zechen, vnd die zucobem, zegeren
 wir an erw all, vnd erw peden besinder, emphelthen erw auch anstlich vnd wellen, Wenn jr von
 dem Ely vnsern lieben getrewn Graf Albrechten von Scharnberg vnsern kauptman in kram
 seinem verweze daselbe, zörigen kainer vnsern gütumb, auch daselbe in kram, oder dem kichter
 kndtat zu laubach, darumb ersucht wredet, Daz jr erw dann furderlich vnd anuaguchen, mit haten
 Schausen, zulten krampen, vnd amndem zewig amezuchen, daselben, gen laubach, fuger
 vnd die beürten vnser Stat nach noturaffen zu der wer zuzerichten helfet, damit jr, ob des
 not wurde, erw zusucht mit erw leiben vnd gut, daselben, gehalten, vnd den beürten Juden
 die nicht allain das gut sinde, leib vnd gut, weab vnd kind, alt vnd jung, hinfür, dauon wir
 derstamm getan müg werden, vnd darim nicht amndez tüt, Wan welt, fut, darim setzen
 vnd vngelorsam wunden, die haben wir beuolhen, an leib vnd gut darumb zestrassen vnd
 darzu zentotten, Daran tüt jr vnser einstliche maynung, Leben zu der Newstat on Ertag
 nach sind Albrechts tag, anno domi in dem Vnsero kaysers rumb in zwelfften jare

Christophorus
 Imperator in christo

Udriach von gots gnaden Koniglicher Rat
Zuallengerechten Herzog des Reichs



ubern weisen getrewen lieben. Wir emphehlen ewe ernstlich und wollen. das ir bey unsern Burgeren und
Leuten zu Laxbach so Herger und Stedl in der Vorstat daselbs zu Laxbach in nehent bey der Stat haben.
und nicht abprennt sein von unsern wegen darob setz. und bestellet. das sy die funderlich abprechen und in
die bemelten unser Stat setzen. an emid so ir in mit sambe unsern lieben getrewen Rigmunden von Schraach
unserm Rat und Hauptman in Irain aufgaigen werde. damit der bemelten unser Stat dadnach nicht schad
aufsetze. auch hinfur nymands mer in der bemelten Vorstat zeparron gestattet. Dazan tut ir unser
ernstliche manning. Geben zu Regensburg. an freitag nach sant Blaschis tag Anno domini 1260
Unsers Kaiserthumbs im zwainzigsten Jare

Amst. d. d. m.
J. m. d. m. off.

In Reich von gots gnaden. Romischer kaiser zu allentzeiten mezer des Reich zu Hungern Dalmatien Croacien re-
 hung. Herzog zu Osterreich zu Steir zu Kärnten und zu Krain re. Behemmen. Das wir den Erbern weisen unsern gauen
 lieben. Dem Richter kate und unsern bürgern gemainlich zu Laibach die gnad getan. Und zu zu besserung und zu-
 richtung der Prugken daselbs zu Laibach vergunt und erlaubt haben. Vorsemtlich mit dem buche. Das do wir;
 auf uns verret gezeufft und beuelhen. von ain vaden Semros. so ober die selb prugken getriben ain phennig.
 Und in den tarnerkäten so daselbs gehalten werden. zwen der selben phennig. oder ain Venedier schilling. nemen
 mugen. von menichlich ungeschindert ungenuechlich. Davon gebieten wir den Edl. unsern lieben getrewen. -
 allen unsern Roubilowten. Grafen. freim Herrn. Rittern. und knechten. Verwesern. Vitzumben. pflegern. -
 Burggrafen. Burggrafen. Richter. Räten. Burgern. Knechten. und allen andern unsern amptleuten. vnder..
 tanen. und getrewen. Und besunder vnder lieben getrewen. Sigmunden von Sebrach. unserm Rat. und Hauptman. Und
 Vitzumb. daselbs sein. werden ernstlich und wellen. Das do die benannten von Laibach. bey disen unsern
 gnaden. versumen. und erlauben. genuechlich. beceiben. lassen. Und do danader. nicht. Demogen. bekumern.
 noch. befrern. noch. des. yemands. amideem. zetun. gestatten. in. dham. weis. Das. main. wir. ernstlich. art.
 Art. und. des. buchs. Leben. zu. Wien. am. Pflintztag. nach. samid. Florians. tag. Nach. Ter. ti. gepurde.
 vier. zehen. hundert. und. im. Siben. und. siben. zig. sten. In. unser. kaiser. tumb. im. Sech. und. zwanzig. sten. In. unser.
 Reich. des. Rom. schen. im. acht. und. drei. zig. sten. Und. des. Hung. risten. im. Neron. zehnten. Jar.

Wir Friedrich von Gottes Gnaden Römischer Kaiser, aller Christen meiser, des Reichs und Hungern, Dal-
 maticen, Croatiaen, Timis, Serbentz, in Österreich, Embieten allen und verghlichen unsern
 Hofmeistern, Verwesern, Pflögern und Umbgaben unser gebiilt, vort und Welt umb unser Stat
 Laybach, auch allen andern, so umb dieselb unser Stat gebiilt, und Welt haben, und gnad und
 alles gut, Wir haben den Erbern weisen unsern getrewen Lieben, dem Richter und Rat zu Laybach
 bevolhen, dieselb unser Stat Laybach, in der weer hutzorichten und zeparden, in auch vergünnt
 in selbem pawe Holtz, was Gy des dartzu bedirffen werden, umb dieselb uns Stat Laybach, wo Gy
 das finden, zonenen und zugeprauchen, und emphebben ewer pflicht und wellen, wo die be-
 melten von Laybach, in selbem pawe und zurechtung der selben unser Stat Holtz, stehen und
 nemen werden, das Ir in daran kein Irung tut, synder Gy das nemen und an Irung und
 Hindernis von dann furen lassen, Dazan tut Ir uns ewer pflicht maximig, Leben in Bretz
 an Freitag nach sanct Pauls tag, Conuisionis, Anno domini 1490, unser Kaiserthumbs
 im Oerbsundhamburgischen Jar

Hans von ...
 1490

Freidreich von gots gnaden
Römischer Kaiser etc.

Q
S

ebere Meyen geteueren lieben. Als sich herz in unsern Steten weniger bedürftiger woltat mit
Todslegen, und in anderer wege begeben. Und die Teter te zuferirgt zu den hochherren und andern
emiden, da dann die freyung gegeben sein/nemen und sich der darin beschaffen, In demer dann
weniger woltat vngestraft beleiht als wir berichtet worden, dem aber fruzgekomen haben wir
als Römischer Kaiser keiser und landesfürst, die ordnung gesent und fruzgenomen, darin hinfür
niemandes vmb Todsleg noch anderer vngerecht wegen so sich vengurzeiten in den freyungen der
Stammrecht oder anderen emiden begeben, die dann den Tod beuonen kainerlay freyung genieffen
noch sich der gebrauchten müg. In auch die in hinfür in kainerlay weis zubehelff und fruderniß
komen noch in anderer wege zu trost und fruzer aufhaltung verfahren noch zugut gedrengen,
sellen, das verkinden wir ewo dakinimb damit re des wissen hab. Emphehlen ewo auch ernst-
lich und wollen dar re selbs in unser Stet Laubatz offen beruffen lassen, damit des menilich
wissen hab und sich omi weder des was daenats wirse zuwiltten. Dacan tut re vomo ernstliche
mahnung Geben zu Wienn am dzontag nach sünd. Veits tag Anno danyre 2. v. 1487
Unsere kaiserthumbs in dinstundressigsten Jar

Handwritten signature
1487

6
Friedrich von gots gnaden
Römischer kaiser

W
etern Vor vermien wie die Er requiraten vnsere Stat zu Laybach sachen vnder stet gesamden
vnd damit für vns Burger so des Innern Rates sond vns deshalb gelobt vnd gesworen sein greiffet
das vns nachdem vns dardurch vor derselben vnsere Stat vnter vnd Schad aufersteen nicht nicht gewelt
vnd emphehen Er konstant vnd wellen das die firon künere lay der beneldin vnsere Stat sachen nicht mer
handlet noch tut die vndet dann von dem Richter vnd Innern Rate unterinander dartzu erordere sonder
die solt sachen von vnsen wegen aufrarten vnd handlen laffet was auch twelfen vnd sere sachen sein
mit vnsere lieben getewen Verwaltern von Turspang vnser Rate Camerer vnd Handman in kram
wissen zehandlen vnd daz in nicht anders tut damit vns nicht gebur werde anders daz in firtzenen
Daran tut die vns amptlich maunung haben In Stande an Samstag nach samd Theres tag
Anno domini 1544 vnsere kaiserthumbs im vierunddreeßigsten Jar

Handwritten signature or stamp

Wir Friderich von gottes gnaden, Römischer Kayser, zu allem zeitlichen merer des Reichs zu Hungern Dalmaçien Croaciaen und König Herzog zu Osterreich zu Steyr
 zu Kärnten und zu Krain id. Embieden den Edeln unssern Lieben getrewen ~ allen unssern Hauptleuten Brauen freien Herren Rittersn und Knechten Verrewern Burg
 thumben Pflegern Burggrauen Burgermeystern Rittersn freien Burgern Gemeinden. Und besondir unssern Lieben getrewen Vorhalmen von Worsperg unssern Rate
 Camerer und Hauptman in Krain. oder von Kunstlich und Hauptman Verrewer. oder vortumb daselbs in Krain sem. den der brief getraugt worden. Unsser gnad
 und alles gut. Als unsser Burger zu Lavbach Krainburg Stam Wersch Selberg. auch in andern unssern Stetten und Anertaten in unsserm Fürstentumb Krain
 von unssern Voruordern Fürsten von Osterreich Loblicher gedechtnys. mit freyhaiten und gnaden furgesehn sem. Das kam parer. noch amider auf dem Lande
 dhamerlaw Hammerwerck. Berwerd noch Hamdel mit Kauffmanschaft Waar. Lederverck Lembat. Eysen. Diech und in amider wege treiben. oben. noch
 ungerwöndlich Tafeln. und Schenckhewer. die von altherber nicht gewesen sem. auf dem Lande in demselben unsserm Fürstentumb Krain gehalten. noch
 frembd Strassen. mit solchem Hamdel Waar und Kauffmanschaft. geubt werden sullen. dieselben freyhait wir in auch bestet haben. Darvnder aber die bemelten
 und Stett und Anertat mit den ungerwöndlichen Hemdel. und Berwerd. die auf dem Lande mit Hamdelwerck Lederverck Lembat Eysen Diech und allerlay an
 derr Waar und Kauffmanschaft. von memgerm getriben. auch mit Weinschenncken in den berurten ungerwöndlichen Tafeln Schenckhewern. und frembden Straf
 sen. merklich bewert werden. und dadurck in abnehmen komen. auch wir deshalben an unssern Anertaten. und Camergut. nachdem solch Waar und Kauffmanschaft an
 dieselben uns Anertat und Aufleg nicht bracht worden abgarnig haben. Das uns nicht geuellet. Empfelhen wir ew allen und ewer yedem besondir. ernstlich und wol
 len. das ir auf anlanngen der obbemelten unsser Stett und Anertat. die bemelten ungerwöndlichen Hemdel. Berwerd. Hammerwerck. Weinschenncken. Tafeln. Schenckh
 ewer und frembd Strassen auf dem Lande in demselben unsserm Fürstentumb Krain so von altherber nicht gewesen sem. von unssern wegen weret und verriet. und
 darob seit damit die berurten unsser Stett und Anertat wider die bemelten ir freyhait und gnad nicht gedrungen. sonnder dapey gehalten und solch gewerb und Berndel
 und Hamdelwerck in demselben unssern Stetten und Anertaten. als von altherber komen ist. gebraucht und geubt werden. Welche aber darvnder mit Kauffmanschaft
 Waar Lederverck Lembat Eysen Diech oder in amider wege ungerwöndlich Hemdel und Berwerd. oder Hamdelwerck treiben. Auch Weim in den ungerwöndlichen
 Tafeln und Schenckhewern auf dem Lande auffschenncken oder frembd Strassen oben wurden demselben solch Kauffmanschaft Waar und Lederverck Lembat
 Eysen Diech auch Weim. wo ir die ankomet zu unssern Hamden nemet. Dadurck die ungerwöndlichen Hemdel. Berwerd. Hamdelwerck und Weinschenncken in
 demselben unsserm Fürstentumb Krain geweret. Und uns unsser Anertat und Camergut auch nicht verfür werden. und darv nicht amider. als lobt ew
 allen. Und ewer yedem sey unsser freye ungnad. und straff zu vermeiden. Das ist uns ernstlich manning. Beben zu Insprugk an freytag vor dem Sintax
 Pauli in der vassen Anno domb. ir. lxxviii. unssers Kayserthumbs in Decemb. und dreyzigsten. Unssers Reichs des Römischen in Acht und vierzigsten.
 Und des Hungrischen in Dreyzigsten Jarem.

Die
K

in Frederich von gottes gnaden
Kaiser kaiser zu allenzeiten Kaiser des Reichs zu Hungern Dal-
marien Croaten etc. Kuning Herzog zu Osterreich zu Steyer etc. Embieten allen und jeglichen den vom idt un-
phleyern auch Landrichter und Ambtleuten unsers kaiserthums kam den der brief gegangen worden
gnad und alles gut. Uns lamyt an wie troc weniger kommt bringer aus unsern Stetten daselbs in kram
mit her dreax und gut in unbillich wege aufhalten verbieten und dy umb spruch so dy zu in segen vor
ten geordneten richtern nicht furnehmen. Das uns nachdem dy von uns dafur gefurt sein nicht genelt
noch gemant ist. Empfellen wir es ernstlich und wollen das ir den bemelten unsern buerger furam solch
unbillich auffhaltung und verbieten bey vermeidung Tausent gulden pen. vns die vnablenckliche
zallen, durch unser ungrad und straff. Durch dies selbs noch gemaynde andern nicht mer tist. Sonder
dy umb solch spruch so ir zu in segen vor dem geordneten richtern furnehmen und daren nicht aniderst
damit nicht not werde. solch obbemelt pen von uns zu nehmen darcum tut ir gemuzlich vnder ernstliche man-
ung. Leben zu L. vns am Samstag nach dem heiligen auffreitag Anno domini etc. etc. unser
kaiserthums in dreyzigsten Jar

Im
K
Kaiserliche
4

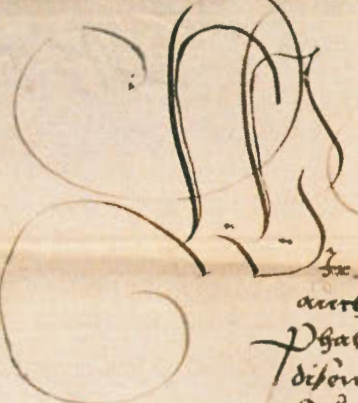
künigekn Va. rauen Croaten u rning weryoy zu Osterreich zu dem u unvorten vnsern ließen
 getreuen - allen vnd yeiglichen vom Adel besondere vnsern Pflegern vnd Ambtleuten in vnsern
 fürstentumb Kraun den der brief genant oder verbandt wendet vns gnd vnd alles gut. Wir
 haben vormalo vnserm Lieben getreuen Wilhalmen von Anerspoy vnserm Käte Camere
 vnd Hauptmann daselbs in Kraun den kauff des vichts Wein vnd annidts so fr etlich Jar her
 zu Kraun vns gehalten hat vnsern Bürger daselbs in Kraun vnder vns zu verchellen den
 wir vor etlichen Jaren gewesen ist außgerichtet geschriben vnd bevolhen nach laut vnser brief
 darvnt außgangen das aber bei Kraun nicht verfangen hat dadurck vns Stett in Kraun me
 llich manngt haben vnd in abnehmen können das vns nicht geruelt. Nu erordert vns not
 trefft gebiet vns auch dieselben vns Stett vnder vns zu den handlungen zehringen dem
 nach küniglichen wir kro ernstlich vnd wollen darre füran küniglichen vichts Wein Kraun noch annid
 tegliche Nahrung mer verkauffet. Sonnder dieselben küniglichen zu den bemelten vnsern Stetten können
 oder dieselben vns Bürger die allenthalb in vnsern vnd kroen heustgeffen bebeten vnd beue
 sungen zu den bemelten vnsern Stett nottrefft bringen lassen solchs auch mit vnsern vnd kroen
 leuten zettim bestellet vnd in das nicht mer verbetet. Welch aber das darüber vberfahren solch
 verkauffen wider tun. Vnd vns Bürger darvnt verhindecn würden haben wir dem obben
 namten vnserm Hauptmann geschriben vnd bevolhen denselben solchs zu vns vnd zu vns
 so by verkauffen zu vnsern handlen zenehen. Davon so tut darin nicht annidts. Daran für
 vns gut gen allen vnd genunglich vns ernstliche mannung. Bel n zu Lymuz am Samstag
 nach dem heiligen auffawttag. Anno domini 1477. Vnsers küniglichen in vns vngst
 Jace

Janiss. d. d. d. d.
 J. J. J. J. J. J.

Maximilian von gots gnaden
Königlicher Künig

ieber geterrere. **W**ir emphelegen die ritterschafft und vöellen das du von unsern wegen
allen vider ankereft. Damit all ungerönnlich Straffen und sonnderwar durch die Keyserlich
und Botfche. so durch die Kaufserot in unsern fürstentums Crean. selzo gesücht und ge
braucht abgeremdt und geruert. Und der Kaufserag videruns auf unser Stat Lavöach
getert damit die gemelt uns Stat und Bürger daselbs. so in den vergangen kriegseroffen
und sonnder mit der jüngsten Priust vorliegen videret sein videruns in auffinnen
bracht worden und fernung des Stateliche haben und vobren ungen und hinnen
nicht ferung erstgenest. Daran hast du unsern ritterschafft inaynung. **B**eben an
Samstag vor uns lieben freyon tag d. Sumptionis. Anno domini d. 1550. **I**
Unserer Reiches des Königs in Anlefft. und des Küniglichen in Sibenden faren.

Carillo d. f.
K. f. l. s. in ff.



In Maximilian von gotts gnaden Erwelen Römischer Keyser zu allen rechten meiser des Reichs in Germanien
 auch zu Hungern Dalmatien Croaticn u. K. König Erghergog zu Steyreich Herzog zu Burgundi zu Brabant und
 Phalsgrawe id. In pieten allen und begreiffen unnsrer Burger in unnsrer Statt Laybach so mit
 diesem unnsrer Brief ersucht worden unnsrer gnad und alles gnet. *Onns gelanvigt an / vis et regis aus*
 Euz solch Kaufmannschafft und gewerb treiben Nemlich allerley gemacht arbeit die Kunst wol zu Laybach
 gemacht worden mocht von Nürmberg und andern außwendern und fremden werckleuten bestellen / auf
 kauffen / gen Laybach führen / und daselbs in dren Läden verkauffen sollen. Dardurch dem gemainen handt
 wercks han in Laybach. der mit gemainer Statt in Striben / wachet und raisen nitwiden tregt. sein arbeit
 und narung abgesnitten. unnsre Statt an der hanfeschafft gemindert und der außwendern und fremden nit
 und gewyn gefährdet worden. Das sich nit gepürt. unnsre auch zugesaten nit gemaint ist. Demnach
 sein wir den aigen nit abzusstellen und gemainen nit zu furdern verlossen. Und dem phalsgraw Euz
 allen unnd yedem in sonnderheit mit ernst gepietend. das Ir E. ür handtierung und gewerb nit ge
 machter arbeit. so Ir von Nürmberg und andern außwendern und fremden zu wagen bringet. die Kunst
 zu Laybach gemacht worden nit in alleweg nitwiesig und absteret. und allein die handt wercker in Lay
 bach bey solch arbeit beliben und Ir nit narung zu stecken lasset. *Noch Ir aber ye andern*
 gewerb und beschafft nit kundt oder wisse Euz alsdann benneigen lasset. *allerley beraitung und gewerb*
 zu der handt wercker arbeit zu bestellen die Ir zu führen. und also nit dem solch handtelt. damit sich ye
 ein Burger neben dem andern nitwiesig. *Unnd hiermit bring wirs widerwertig nitwiesig*
 forsain erscheinet bey vermeidung unnsrer hochen ungnad und straff. und der Ir verweisung E. ür pphenwart
 dan nit Ir hierüber handteln würdet. *Das wolten wir Euz unnsre kundi nit lasen.* Und Ir nit daran
 unnsrer ernstliche manung. *Geden in unnsrer Statt Andenarde in flandern am vierden tag des monets*
 Augusti Anno 15 im dreyzehenden. *Unnsrer Keyser des Römischen Archtzundt vambigisten und des*
hüngrischen im Vorundt vambigisten *Caron*

Handwritten initials and numbers: 224, 20

Handwritten signature: Maximilianus

Handwritten signature: J. Voet

Fasc. 2.64

de anno 797—795

Dem von Leibach Malteser,
Zweihundert:

ur Lademilca

von gottes gnaden der weihen Romlicher Kayser
 zu allem heilten immer des Reichs, Bannmannen zu dirigenen Dekanaten
 vanden zu Luning Elygerhog zu, beuereich hurege zu dirigende zu deabant
 und Pfaltzen, geure zu, Bannnen und thien kindt offenberlich mit
 dyren beure. Als von allen zu in vunsere Stat Layburg die agalenen
 nicht in gresser anzahl vunsere und thianen der Burege mit thieren Costen
 geschien und abinge auff an was thien vobaltatres oder vobaltatres in usse
 und vorschuldung allem durch mit yden hochspruchers, gresser an
 unrichtig aufgeschiet oder klari: aufgedenken geschiet, doreuber erkant
 und gerichtet ist worden. Darnach die agisten zu gereten fern und auch in
 vourun beuereich die geschickten vunsere dremasse, in kint aufzogen des zu,
 vil hochzol macht, und dremasse etwas agisten nach drem nach das vil macht
 als sich viel gepnet ist, in ist in vntem begehren sein haben vore drem
 mit jungen Late und beuereich auf viderlegung und dreming bete
 vunsere gete vore haben dremasse, in kint und Late geruete stat
 vobalt als thieremide e hore in Lande first gesten und die thier nach
 gresser oben dreming und gesiet hurege in hurege dremasse drem
 und stigen die nach von hurege macht vnschentlich in kint drem beure
 vnschentlich das an hurege kint, Layburg zu sein und arbt, von vnsere
 vnschentlich leben und vnschentlich vore das schiet und all vnschentlich sachen
 dem kint nach, in vnschentlich kint unigen haben oder hurege vnschentlich
 vnschentlich vnschentlich dreming macht und Late geruete und macht haben
 zu amide, vnschentlich vnschentlich stat

2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

manchre Lantwirts das gemanthel des Rats ernaessen und er wegen kund daby
 bithoren

Wo anne oder anne an die feng oder untre schunt wendet. Soll Richter
 Dyten oder Neim des Junken und anssen Rats für den neuen desplan
 Personen also in jere und des Ratfischeres gegen vomeyng hat feigen
 Leue darin die unssen vor sechtent und besten ist und was die
 obelichtig unweyß also bekent und bestet. Soll Rat sgarer die die
 frucht lantwe an Neiden. Und Richter die mit schult daren so be
 also für den wucht ungen. Es verhöre. Und so man dann daber
 Detale. will. die dem gangen hat auch vor lesen. Und wenn die
 Deben drei Neim. So daby gewest. Der gangenst geben kund die
 weyßt also für den ungeligkeit bei dem daren vor Dreyer unwe
 Richter und Rat bekennen. Darum ist des Neim bekennen. geringe
 und andre den Deben oder Neim. soll ander die Leper betail an
 Es sagt und sofort werden

It auff anne oder unwe Person ist anzeigen oder Junger genungen
 und wußt in der Stadt Laybar. Bunde in anderen Statzen oder
 gericht Juner oder auf Telands westen. Soll wußt hat oder
 Richter in das andere gericht geben. damit die selben Personen
 angenommen und mit je was vermerkt ist. gefandelt werden.

Man gebre Morder. Sol mit dankade gerucht werden
 Ein breitere. geschliffen und gewerckt
 Raiber mit dem Eigenth

St. 93
König und in glich Breuer Schiffr die agintys Albre die sch
mit dem perrnit

Ob am man Jway wylre man. die am vogel fressen eyem dinstellen man
drescharen gürdet mit

Ob am person weteinis gut wog furet aber am gut fressen dreyen aber
wre von stumthig aber gen x hofen werke. H. aber wylstet bind
wifts von der worden wylstung waldung ist. der stellen anse
kennet

Ob anwe am fennidre fennidre in Notzierung dardung Dy be
reant wende Jere ten und die stellen ansegen genyem wrem da
dweg schiffis von dresen aber fennidre nicht aus wylt aber
Hats fennidre ist der waldung ist. mit aber gab bestige der stell
soll ederspucht wren

Ob Schiffr am wylstet. be aber sch geben hat. perrnit dinstellen mit
dem schwert fressen. und die waldung fressen wren.

Ob wylstet fressen am lid wren. die soll lebendig in das dinstell
gecken bind am pfl die ist Dy gestagen wren.

Ob Schiffr aber wylstet. son am schiffen dyde schwert dinstellen die
fressen abgestumpft. wylstet den fressen fressen. darmit
Dy gestagen wren.

Ob am g loben fressen am wylstet wylstet in dinstell dinstellen
den stellen mit dem schwert fressen.

do woren damit dieselben auch wenigstens schlechte Handlung und
 thaten die wisset, haben mögen

Wo sich ein tadellinger nicht leicht vornehmen woren, innewert oder dinsten,
 wisse oder was sich mit des adelichen herin regiert, betrügen dem
 selbst man von Obigkeit wegen nicht schlechtig Landeshuldung
 noch flant gegeben. Dindere wie die bester, das sy nicht wisset, was sich
 gebriet binnendert/bleibe vertrieb geprefft, das selben auch nicht
 anders geben, noch schreyen woren, bey die, nicht gleich den tuben

So yemundt dichts verloh, oder empfindet ist, und bey des fumpstene
 dem oder andren eunden geschick, woret, das althum dinstell an mit
 gelindem & verollen, aber empfindet woret, wendet gesamtennet
 wendet Dreyling Copen, so auf der thaler gerichtt wert. Bill alle
 Drey Drey dreyer in die, die worten und die gerichtt und nicht
 auch dem hochten gewalt werden

A in yegliche Person die gynn oder sind, die sich wendet, setzhan
 lich oder offentlich einem, dem weyl Tochter Dreyse, gynnem
 oder heimlich an, dem oder der Dreyden, wollen oder wisset, ab wisse
 sich, die betreyaten oder in andere wege burreichen, zungund
 dem mit Dreyden, oder sonst dellen Dreyer in die, die
 und hat was oben, setzhan haben, dreyen gynnem, setzhan an
 lob oder in genn nicht, nach des gynnem und die drey

Item Welche burreiche Tochter die mit werth und wendet lügt.
 setzen dreyen woren, sich an der vatter und gyster oder je anis, ob
 sy die gut oder wichte mit vatter oder in die gute burreiche burreichen
 dreyen burreiche und in, wirt, woren an der dreyen, oder je

wirlich freunt aber wenn sy beschon were, wollen wir vor sy
begreut werden, das wir am begreut der selben Tochter vaterlich und
eyntlich loblich verweilt habe. Und kumpst darzu nicht vor
denig wir gesandt haben, das dann was de laster und eynter
aber freunt mit gutem willen geben wollen. Was in aber an
die Leichtigkeit anstehen die vaterlichen und eyntlichen lob
zu sein soll, das in die folgen als wird sy darzu nicht haben begründet
Veltige aber wie die were der selbige freunt gemülich bereit und
verbricht wider / blich abgesehen brüste / zierung und ordnung
die aber der selbige mit dem dem he der selbige offen Gottes so were
yan oder wird, und sy is vorlegen sefunde. Solange brüsten
Ganden, was mich die ankommen unge als die die wider vortre
bot gesam und die die freunt geprengen haben, gemessen und
gesprecht werden.

Die Votsigen were halten, nachdem wir künftigen / weisen in
weisung wege aber bey der Altruichig Got. brüste lobt seinem,
und die letzten folgen mit regieren, was den selbigen, oder andern
was gelistet werden. Was anse oder aus der selbigen gesunden
wende, Das Zingemeyter, Laster und hat aber gewalt geben
die mich künftigen der tgeat und leistung geprengen an lobt
oder gut. Und was es der selbigen rehen, dann soll die selbige
precht werden.

Am jeder abgare die Preunt, sol mit dem Preunt oder Preunt mit
dem Preunt greift werden. Und was dem selbigen abgare anse
oder anse behauptet für Preunt und dem mit offnenbeut verpreunt

lenger sachen der ober dieselben sollen gleich dem ablagern geschehen
 werden. Welche an dem ablagere zu beart, das sy in geschehen
 was zugehörig, kisten zubeurgen oder in andere wege und
 des wechels und gungsam verhandt erstreit aus vrmachen
 dinstumbant Erain oder von dem wirtliche zu Laybich die
 Hundert gulden kumpst der aber die mit als andern wirt
 Sonder die als kumpstten oder kumpstten anfangt das die
 dinst hantwern, fighere oder dinsten zugehanden, perucht dem
 soll zway hundert gulden kumpst, bey das te die auch gungsam
 dinsten dinsten gegeben werden, dadurch der ablagere untrwellig fure
 men binstrecht nicht bleib.

A in ydre der am ablagere bequilt, furschrib, und den wirt offenermet der
 oder dieselben, sollen gleich dem ablagern geschehen werden

D ann der furschrib gelben, haben, wie furschriben, das vrmundt sein
 furschrib im Lande Erain, sollen, soll, bey mit, furschrib, kumpst
 furschrib, oder andern, auf dem Lande, oder in dem Lande, das
 man, sonst, in der Stadt, teils, anffahrt, und vrmundt, verkauft
 das, soll, soll, fure, am, furschrib, gungst, werden, und dinsten, die
 fure, wie, furschrib, fure, am, fure, furschrib, gungst, vuch, fure
 gungst, als, off, das, gungst

Die fure, vrmundt, vrmundt, wie, aus, die, kumpst, dinsten, vrmundt, vrmundt, und
 gungst, vrmundt, fure, vrmundt, das, dieselben, gungst, kumpst, gungst, vrmundt, und
 anffahrt, fure, vrmundt

Wird zu unrer bestendigkeit ditz sollichen Jurisdiction und besprechung
 des obelichst empfangen 5 witterer freigewonnen
Wo die wirthliche und vnderthänige Burgemeister Richter und Rath
 oder den verwesenen Jun die sollen abwesin in Thurnen oder auff
 einen ynkauften die Junen die den gewestten beystrandung sein sollen
 Ob zu seiten die anwer mit der urre mit wol verwesenen weter des gantz
 schiffen auch teilig gesellen Junen oder mit veltainen auff die
 erscherten wirtschafft anzuwenden Were aber fuden an burgewesen
 seychen distellen sollen nach gelegenheit der wirthung nach
 eckentungens des werten Rats Tagkathen alle die so freigenlich
 vnder die Dahnung und freunnen Tod in gewalt werden

Darauff Odem und segen were als Repräsentant der und Landts frey in
 Caam freunt wyl duntlich in recht ditz beneue 288 das die geburten
 von Laybach und je nachkommen in ginsere in ewig got das gyalich
 Recht vor oblit besigen und nach laut ditz Dahnung dweure vorteln
 Christen und vorredren und alle je burger und wewunden der als
 telen und nachkommen sollen **D**ud gebeten darauff allem vnderen
 freyten Prechten Caam frey in irem Letzen künftigen handtlenen
 Forchtmarpfalken bittginken Vogten Pflichten Verweseren Ampt
 leuten Burgemeister Richter Leuten Burgern gemeinden Kund
 schaft allen andren bursche bndthgenen bndgetenen in was
 Landem handt oder irer bnd bndthgenen bndgetenen in was
 und künftigen handtman bewirge und virthung in Caam die sein
 eruntlich und wollen Das dy die gementen von Laybach bey ditz
 Dahnung bewirlich beliben der gepreiffen und gemeynen luffen

und dazem mit feiner oder groberer wort des vorwärtens an dem gütlichen
gestatten in dem vor: bömliche dabei verhalten gütlicher als bei dem
gütlichen sey ungenügend und sprach: Und dazem an dem
Gütlich ungenügend lott es gelbes ungenügend die an jeder seiff
Genügend gütlicher teils dem genügend in ungenügend und des an dem
halten fast den ungenügend in dem teils ungenügend gütlicher ungenügender
sein soll **W**ei er kundt das bereit **B**ehalten ungenügender
Genügender am genügend gütlicher des genügend Angenehm dem
genügend fünf genügend und in dem ungenügender genügender
des dem genügend in dem ungenügend genügend und des dem
in dem ungenügend genügender

und dazem mit feiner oder groberer wort des vorwärtens an dem gütlichen

und dazem mit feiner oder groberer wort des vorwärtens an dem gütlichen

Dei
St
Stentem
Stentem

189

In dem Namen Gottes Amen. Wir Rudolf von Gottes Gnaden Römischer Kaiser zu allenzeiten in der
 Reich in Germanien zu Hungern Dalmatien Croathen
 König Erzhertog zu Österreich Herzog zu Burgund zu Arabant und Pfalzgrawe zu
 Hebronen für uns und unser Erben
 und Nachkommen, offentlich mit diesem Brief und unser Kunt allermeiniglich, das uns die Erben unser
 Stat für Laybach anbracht. Wir aus unserm begonnen, an seit lang etwoñil Juden bey
 man gewondt. Inen vinger getriben, aber aus der selben, der Handlung und vingeren, unser vinger
 und Inuener daselbst für Laybach
 in mechtich bedorben künnen, und wo dinstig uns daren mit gesehen werde, für besorgen, die selb unser Stat Laybach
 nichte dardinstig
 noch in grosser bedorben und nachteil künnen, und uns darcuf vnderthunglich anrufen und bitten lassen, die
 der selben Juden für
 emitteligen auch do uns gemant dat Laybach mit freyhait fürer sehen, damit die vnder die Nachkünnen, vorer mit
 schuldig sein
 ainich Juden mer in ewig zeit bey uns einbomen, noch da wonen für lassen. Und so vorie dann der selben
 unser vnder
 tsaun und vinger, bedorben fürer gueten genacht sein, haben vorie darcinb auch gegen ainere
 dinnä gelits so die uns befallt que
 diglingen bewilligt die gedachten Juden daselbst für Laybach ansterben lassen. Geben Inen auch als
 Erzhertog zu Österreich, von
 sondern, gnaden vogen die se freyhait, und tun das vor
 Semittig mit dem brief, also das die gemelten vinger
 marster Richte und
 Kate für Laybach und die Nachkünnen in ewig zeit vorer nicht gewindt, schuldig, noch
 vorwiltig sein sollen, bamen
 Juden mer mit
 hereshliger woennung bey uns in der beruhten unser Stat Laybach einbomen, noch da wonen
 lassen. Und gebieten
 darcuf auch unsern gegenwertigen und jeden unsern für künfftigen, Hauptleuten, vorer
 und vnder, in Crain ermt
 lich mit diesem brief und wollen, das die obgenannten vinger, marster Richte und
 Kate für Laybach und die Nachkünnen bey
 der obbestuhten unser gnad und freyhait vnter unsern vogen best
 higen handt haben vnter halten, und dawider
 kainen Juden
 in ewig zeit mit hereshliger woennung daselbst für Laybach nicht mer einbomen, noch da
 lassen, das mannen vorie ermt
 lich, azitt
 bründt des briefs. Geben in unser Stat
 vnterpreug den Ersten tag des monets
 Jannari, anno dñi 15 fünfzig
 hundert
 und in fünfzigem
 unserer Richte des Römischen in
 dem vnter
 freyhaitigen, und des
 gungstigen in fünfzig
 und zwainzigstem Jaren

P
 R
 T
 S



Listina št. 31

12 fac 213 (1513-1790)

1532.

8
v

requis me die, nauts, die me
- avas aoznenzen norden
Jm. 1532. last.

- 1. New firmo ... 3 f.
- 2. New firmo ... 3 f.
- 3. New firmo ... 3 f.
- 4. New firmo ... 3 f.
- 5. New firmo ... 3 f.
- 6. New firmo ... 3 f.
- 7. New firmo ... 3 f.
- 8. New firmo ... 3 f.
- 9. New firmo ... 3 f.
- 10. New firmo ... 3 f.
- 11. New firmo ... 3 f.
- 12. New firmo ... 3 f.
- 13. New firmo ... 3 f.
- 14. New firmo ... 3 f.
- 15. New firmo ... 3 f.
- 16. New firmo ... 3 f.
- 17. New firmo ... 3 f.
- 18. New firmo ... 3 f.
- 19. New firmo ... 3 f.
- 20. New firmo ... 3 f.
- 21. New firmo ... 3 f.
- 22. New firmo ... 3 f.
- 23. New firmo ... 3 f.
- 24. New firmo ... 3 f.
- 25. New firmo ... 3 f.
- 26. New firmo ... 3 f.
- 27. New firmo ... 3 f.
- 28. New firmo ... 3 f.
- 29. New firmo ... 3 f.
- 30. New firmo ... 3 f.
- 31. New firmo ... 3 f.
- 32. New firmo ... 3 f.
- 33. New firmo ... 3 f.
- 34. New firmo ... 3 f.
- 35. New firmo ... 3 f.
- 36. New firmo ... 3 f.
- 37. New firmo ... 3 f.
- 38. New firmo ... 3 f.
- 39. New firmo ... 3 f.
- 40. New firmo ... 3 f.
- 41. New firmo ... 3 f.
- 42. New firmo ... 3 f.
- 43. New firmo ... 3 f.
- 44. New firmo ... 3 f.
- 45. New firmo ... 3 f.
- 46. New firmo ... 3 f.
- 47. New firmo ... 3 f.
- 48. New firmo ... 3 f.
- 49. New firmo ... 3 f.
- 50. New firmo ... 3 f.
- 51. New firmo ... 3 f.

322

Toldr. i.	Nur neues floss Lamm u. Turtel u. s. w.	B. i.
	Nur neues floss Junckel	B. i.
	Nur neues Koenigst. Turtel	B. i.
34.	Nur neues Bemb. Oll.	B. IIII
32	Nur neues Bemb. Keyl	B. II
	Nur neues Bemb. Es mit neuem Bemb. Kraut	B. II
	Nur neues Funtow. Fische	B. I
	Nur neues Bembow	B. III
33.	Nur neues Bemb. post.	B. II
	Nur neues Gieße. polz u. s. w. Laidow. L. i	L. i
	Nur neues Gieße. polz u. s. w.	L. i
	Nur neues Bemb. Gieße. u. s. w. Bemb. Kraut	B. II
	Nur neues Bemb. Gieße. Kraut u. s. w. u. s. w.	B. II
	Nur neues Bemb. Gieße. Kraut u. s. w. Kraut	B. II
	Nur neues Bemb. Gieße. Kraut u. s. w. Kraut	B. II
	Nur neues Bemb. Gieße. Kraut u. s. w. Kraut	B. I
	Nur neues Bemb. Gieße. Kraut u. s. w. Kraut	L. i.

New mine Opavina 3 I
 New mine glass Enof 3 I
 New mine Sumprijfow cruyms 3 XXII
 New mine Embow Loo 3 IIII
 New mine Embow pfoos 3 II
 New mine kuyfow clapp 3 I
 New mine Embow Wuyff 3 IIII
 New mine Embow wallow 3 IIII
 New mine Embow fuyff 3 II
 New mine Lamb Opibow 3 IO
 New mine fow bow kumow 3 IR
 New mine kumow Low kutoo pleeffow
 will pleow New mine 3 Z
 New mine puyffow mit fuchow fuyff
 fuyffow kuyffow & fuyffow kumow
 fuyffow min fuyffow 9. 14. 14. 14. 3 Z
 New mine fuyffow fuyffow 3 F
 New mine kumow kumow kumow kumow
 fuyffow fuyffow fuyffow fuyffow 3 Z
 New mine kumow kumow kumow kumow
 fuyffow fuyffow fuyffow fuyffow 3 B
 New mine kumow kumow kumow kumow
 fuyffow fuyffow fuyffow fuyffow 3 B
 New mine kumow kumow kumow kumow
 fuyffow fuyffow fuyffow fuyffow 3 B

322.

Von einem Kessel der Speise, wie hochsteht. 3111
 Von einem Kessel der Speise. 312
 Einem Kessel der Speise von einem
 Kessel. 314
 Von einem Kessel der Speise. 324

Hoffe im Kessel der Speise ein Kessel
 Einem Kessel der Speise gibt es. 324
 Einem Kessel der Speise gibt es. 324

Einem Kessel der Speise gibt es.
 Einem Kessel der Speise gibt es.
 Einem Kessel der Speise gibt es.

Ein Kessel der Speise gibt es.
 Einem Kessel der Speise gibt es.
 Einem Kessel der Speise gibt es.

Ein Kessel der Speise gibt es.
 Einem Kessel der Speise gibt es.
 Einem Kessel der Speise gibt es.

Kofe led ein fopantor Raßmid von Vico von
 Zumbingstoy in, Raß fopantor 3. 3. Raß
 Raß fopantor, fopantor, voll von Raß fopantor
 witer nicht von von fopantor Raß fopantor
 Raß fopantor, Raß fopantor von von. 1532. fop

Glej transkripcijo na st. 110, 111

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

Debitum

Pro sum. de Prost. Leyden. 1532.
Koning. Maest. Tariff.

1532.

Pro sum. Prost. Leyden.

B N

Gemeiner Stat

Laibach Statrechts Ordnung

1 5
No 4 5
H. 2

Der Herr auf dem Berg der Provinz Laibach
hat dieses an dem 1. August 1787

Gemainer Stat Laibach

Ordnung. was in der Stadt Laibach. So hat
Kriegt gemacht worden. das für andere ge-
meinung. Sonstige tag. In gewöhnlich für-
zupringen. zusammen. und zu Pro-
cedieren. sich gebürt

Am ersten namlich am Stat Laibach. die Stat Kriegt factum
wird befriedet. so soll und muss er die Abtag
einziges tag. Am dem nach dem Pfingsttag darnach
keiner befügt. dinstag die Sonstige Befugnis. In allem
diesem plätzen. offentlich gemacht. und vorkommen
lassen.

Am zweyten tag darnach. befügt man die Stat Kriegt.
und so man was zusammen ansetzt. So soll und
ist die Stat Kriegt. Friedig was an dem zu beginn. den
für den Bürgermeister. die Stat. Kraut. und
preisig. (so das Volk alle am ganzen Stat.
sind das vorkommend zusammen. sine derselben
zeit für bis. (für den. oder) fragen. Ob die Stat
Kriegt. vorkommend gefriedet werden.

So das dinstag die vorgewas für gewöhnlich. und
vorkommend gefriedet werden.

Listina št. 34
folij št. 2

So handelt man zur Stat Krieger, an der tag ge.
 mangelt nicht anders. Als wir Bürger macht.
 Kündet an, Krieger. Und auch gründet. Und jeder
 sein o. fort. und andere Krieger, oder Krieger an
 prang. Die kann an Verkauf der Stat Krieger.)
 nicht, das haben. Eragt. wir folgt.

Den Bürger

aus der, sollen alle die Bürger. / So wir Bürger
 Kündet an. und das Bürgerrecht Krieger
 wollen. wir das an, sonst Krieger. Und
 durch den Stat Krieger, wer die Krieger nicht
 Krieger, von wunden. / Bürger. und die
 solches an, sonst.

Man, solches an, sonst. So, alle und / Krieger
 Krieger, Krieger. An der, jeder an, wir ge
 wir, von Krieger, sonst. Das wir, wir, was
 seit, Krieger. (Wo wir, so ganz, sonst, was
 was, was, wir, sonst. Was, sonst, was, sonst
 und, mit, was, Eil, so, sonst, was, sonst
 sonst, sonst, sonst, und, sonst, sonst, sonst, sonst

Krieger, der, sonst, mit, sonst, sonst, sonst
 sonst, und, sonst, sonst, sonst
 No, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst

So mag, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst

So, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst

Und, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst
 sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst, sonst

7/2 Jan. 1410 D

Edmard von Gottes genaden Herzog zu
Spannisch, Comite zu Burgund, Graf zu Flandre

Ich danke dir sehr, gütlichen lieben, Nachdem du mich,
wenn ich die da handteltich sage, in dem vor mich
zu mir hoch zu barfuere. Das mich von allen dindar
schidlichen manne so man hoch zu man und Enamory
malige zu auf laigbar, binnigant magen ffamant
nach dandfaffen dandung lich, hund furen, mitbur
ganer dandfaffen abhand an furer dandung
zu geseicht, hund glanzlich das froh vor dandung
abgeseicht, hund dandfaffen dandung magen dand
abfelling, hund dandfaffen dandung schifer Enamory
und dandfaffen dandung, die auch dandfaffen dandung
zu laigbar dandung, hund dandfaffen dandung
auch dandfaffen dandung binnigant magen dandfaffen
so zu mir mit laigbar, furer hund dandfaffen, dand dand
schiff gatan, dandfaffen dandung zu auf furer dandfaffen
dandfaffen, dandfaffen dandung dandfaffen dandung in
Enain, hund gütlichen lieben, dandfaffen dandung
dandfaffen die dandfaffen dandung mit dandfaffen magen,

Decorative flourish consisting of several overlapping circles and loops.

Vertical text written in a narrow column, possibly a list or a specific instruction, surrounded by decorative flourishes.



Nos Consvl Ivdices, Senatvs ac Com- munitate Scivitatvm Labaci, Ducatvs Carniola Metropo-

lis: et Craiburci, post eam secunda Vniuersis ac singulis, ad quem uel ad quos, ius confirmandi ad Beneficium et Altare
intra scriptum pertinere diuoscitur, pro cuiusvis dignitate aut conditione. Humillima nostra officia et sincere caritatis affec-
tum. Cum in Regia Imperiali Ciuitate Aquisgranii Altare ac Beneficium S. S. Methodij et Cyrilli (quod Maiores nri Slauones
Carnioli, uel ex hoc solum nomine aeterna memoria digni diuino succensi zelo et amore fundarunt) per obitum quondam
R. D. Ioannis Storki, ultimi eius possessoris, in praesens uacare, compertum habeamus, ius autem ad praefatum Altare ac Bene-
ficium praesentandi seu nominandi, ad nos, nostrumq. Senatvm ac Ciuitates, tanquam successores pietatis: memoria
Fundatorum, ab ouo fundationis facta nobis itiq. reseruatvm spectauerit, ac spectet: Ne id forte ductius debitis
fraudetvr officijs. fundationis uigor tepescat, aut ullum patiatvr detrimentum. Idcirco Honorabilem D. Mathiam
Schorn Praesbyterum, qui nobis de probitate, pietate Catholica, alijsq. uirtutum ornamentis fide digno comen-
tatione: Vos praenominatos Dominos, ac uestrum quemlibet respectiue, ad quem uel ad quos istius Altaris ac Beneficij
inuestitura, siue de iure siue consuetudine deuoluitvr, quo possumus meliori modo ac forma, omni dolo fraude ac Simo-
niaca prauitate celsantibus, mere pro Deo ac propter Deum praesentamus, et pro sufficienter praesentatum haberi uolumus,
dummodo habilis ac idoneus reperiatvr, ac nullum Canonicum ei obstet impedimentum. Vos hijsce nostris in Duo requi-
rentes ac plurimum rogantes, ut eundem Praesbyterum Mathiam Schorn, ad Altare Beneficij supradicti solemniter
inuestiatis, et Canonicè, ut moris est, insituatis, dando illi corporalem, realem et actualem omnium rerum
possessiõnem. Id quod mutuae beneuolentiae, humanitatis ac debitaõ animorum obseruantiae officijs perpetuo compen-
sare studebimus. In quorum fidem praesentes literas fieri, nostrarumq. Metropolitanae ac Craiburcensis Ciuita-
tum, iussimus ac fecimus maiorum sigillorum appensione comuniri. Quae datae sunt Labaci Inclm Ducatus Car-
niola Metropoli supradicta, in festo S. Agapiti martyris, idest. is. Augusti, Anni reparate Salutis Viginti quinti,
supra Millesimum Sexcentessimum.

NOS

1000

V. 112

Listina št. 38

Herzog Leopold von Gottes

gnaden Erwählter Römischer Kaiser zu allen
 zeiten Herr der Reich in Germanien zu Hun-
 garn Slavonien Dalmatien Croatien und Scla-
 vonien König Erzbischof zu Österreich Herzog
 zu Burgund zu Brabant zu Neve zu Karnten
 zu Craun zu Luxemburg zu Wurtemberg Ober
 und Nider Schlesien Fürst zu Schwaben Marggraf
 des Heil Römischen Reichs zu Burgaw zu Nahren
 Ober und Nider Saubrits Gfuerter Graf zu Habsburg
 zu Tyrol zu Pfierdt zu Koburg und zu Eors Land-
 graf in Elsas Herr auf der Windischen March zu
 Portenaw und zu Valins. *Behemmen*
 Aemlich mit dem Reich und seinen Landen nicht das du die ge-
 heimten Treiben abge zu haben. In demt und Handwerts
 Ordnung. So du vnder ihnen vor allen seinen außgericht vnder
 ihnen nicht hiebrach und geben haben. Solen so solche leben eine son-
 lang treuereu und zornandien hieudierei selige anckewell
 im Reich der Römischer Kaiser. *Wider Partt davorch* aller und



Schicklich, alle die nach dem 1. April 1712 in die
 Landeshauptstadt Prag gekommen sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die

Schicklich, alle die nach dem 1. April 1712 in die
 Landeshauptstadt Prag gekommen sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die
 von dem Kaiserlichen Hofraten in Prag
 unterzeichnet und beglaubet sind, die



Glej transkripcijo na st. 144, 145

Listina št. 40
folij št. 3'

1763

Durch vorstehendes Verweilen. Unnachlässig haben alle verhalten
 sein sollen. Und die Besondere die Drossel befolgt mit unserm König
 aus dem andern Ansehen. Der gegen ihn in unserer Stadt. Denn den
 höchsten etliche im Reiches an den drei und sechs in stand
 ihre. Auch die Kommissen im Dritten. Der Dingen in im. Die
 ein und der Kommissen im Dritten.

Edmundum Sac. Sc.
 Maribus proprium

Proprius



Listina št. 40
folij št. 8

Wir Friedrich von Gott gnaden Erwehlt Römischer Keyser

In allen Theilen Meiner des Reichs in Germanien in Hungarn Boheimb Dalmatien Croatien Slavonien zu Rom Erbherzog in
 Oberreich Mervog in Buringum Sicor Karnten Lym und Birstenberg Graf zu Tyrol und Vorp. Daraus öffentlich mit dem Brief und
 auch allermächtlich aus der Petro Antonio Codelli von Sabuntelo in ansehung seiner In: und Pulverer S. S. D. Chamber. Aus dem Reich und andrer
 all Ingreko e ter transitio fubrende was den die Nocktlicher vermehring Pulverer Chamber geschlossen; und son in will andere weeg Erdaigen gewesen; auch
 Ain: und inzi Erschließlich dachten wie auch der für ihre Einkommen. Recommendationen aus absonderlicher Special gnad; und ihre alle consequenz die
 dilermächtig bewilligung gethan und freyheit gegeben haben. Thien das auch hiemit: und in Rath dies Briefs. Aus der wie sich der alle in die kund
 tig Au Mervel Samt: auch andere dreyer nur all Ingreko e ter transitio fubrende was den in Pulverer S. S. Erbfürstenthumb und Landen obdienten
 nigtliches Hindering. Abding: und beschwerde Continuiern möge. Deckt gegen dem leinem geborlichen Erbieten und untrüblicher bedingung; Aus der
 von allen solichen guetern und Wahren die gewöhnliche Maut: und aufschlag wie andere in anderer icesmal überziehen und hieutrichen schuldigsten und
 freyen. Ainen Landt Achwegen halten solle. Und Obvicten. Hierauf allen: und jeden Pulverer nachgelenten Zeit: und Weltlichen Obvicten. Imbi
 Leuten Bndrichtmen und getreuen was wurden handes und Welens die lein: hiemit gnadigt. und wollen. Aus so obbenelten Petrum Antonium Codel
 li von Sabuntelo an diler Pulverer Thine Erbhalten kam: und Landtsfürstlichen Cnechsion und freyheit amige verfürmring. Erring. oder beschwerde
 nicht. Inctwegen. sondern ihre will mehr. Ainen rechtlich schümen: und sine haben auch. Arwicker nicht thien. noch. Aus deman S. andern dachtien gehalten
 konnen. wach weeg. alle Lieb. Eimen lecken seie Pulverer leuwar. Ingnad. und straff. Hürermeiden. Mit dem Briefe seligest mit Pulverer an
 ding. in Komlerischen Anhalt. der oben ih in Pulverer Stadt. Wicm. und hier: und drünwighen. Monatstag. Junn. und des. Erbi. Pulverer Lieben Herrn und
 Sedi. machers. gnadurlichen Erbhalts im Sechshenden Hundert. Thien: und Neunzigsten. Pulverer Reichs des. Romischen im. und. Drenflighen. des.
 Hüngrwilsen im. hier: und Drenflighen. und des. Drenflighen im. drey: und Drenflighen. Sabren.

Licet et Brief für Petro Antonio Codelli von Sabuntelo

*L. S. Mandatum Sac. Ces.
 Maiestatis procurium
 D. [Signature]*



Du wissen Das an Heut

Du Ende Verbeten dato Zwischen der Lob:
Kauf. Du Verkaußung dem al dießigen Landts.
Viz. Landtsche Jocher angeordnete Commission an
einen. Das D: Bürgermeyster, Richter, und
Rath der Landtsche Jocher heubt Rath Lijbhus anderen
Theils die hiesige Lehenverpächter Kauf: und
respective Verkauß Contract abgemacht. und be-
stetigt. Coarctus. 1572



Erstens Verkaußung D: Lob: Kauf: Commission Vor:
dießigen D: Bürgermeyster, Richter, und Rath der
Landtsche Jocher heubt Rath Lijbhus anderen
Theils die hiesige Lehenverpächter Kauf: und
respective Verkauß Contract abgemacht. und be-
stetigt. Coarctus. 1572
14. hochstet. und alle an die 3.
gesessenen Juribus. Das die ganze D:pp (Barie
mit alle: ihre Jocher, und D:pp, 3. Jocher und Jocher
Jocher, und alle vertheilt, auf heubt der Landts-
gebrüchliche Robell das ein in: andere, also
mit exister. die Jocher, und hochstet alle: ihre
Vorgedachte Magistrat. und Jocher D:pp Vor:
Lijbhus Jocher, Das auf mit alle: Obige
Emolumenta Verkaußung: Jocher, Verkaußung:

Listina št. 42
folij št. 1

Fünftens Verpflicht. und verbindt sich oft
 Erwehnter Magistrat für alle obgedachte zu einem
 contract, und realen Kaufschilling Vier und Dreissig
 Tausend Tülden mit Verweisung in folgenden
 ratis quas, und gegen quittung zu Lezellen, als
 mit fecht februar 1726. in quare gold vierzig
 Tausend Tülden, und die das ohne interesse,
 der zu fecht als gleich nachgeforderte May den
 Tausend Tülden, und die zu fecht August 2.
 die übrigen des Tausend Tülden fecht von
 die zu fecht ratis a Prima januarij pro eata
 temporis und interesse mit 5. per cento, artifel
 interesse auf den der fecht ratis die rathen
 ist, zu inschick solich in der aufgezogenen
 zeit nicht verlegt werden dürfte, und inmassen

Sextens In der dem Verkauften geübten
 obersich einige Kaufschilling fechten beschick
 rath, so werden solich die ihre verlangten
 geschick allezeit die zu bleiben haben.
 Damit aber

Sibentens die an dem Lezogen, so ist
 erwehnt das abgemacht werden, das solich
 die der Übergab der rathen, die richtig

Lezogen die rath. erario in solum: die
 zu rathen aber mit der solich der rath
 Lezogen: die rathen aber die rath
 werden solich. amberg und

Actiens In dem am 17. fecht die rath
 Lezogen alle Lezogen, die rathen, Regalia,
 Principis, die rath, rathen, rath: die rathen,
 welche und coal die aufängig ist: die
 auf die aufhängig fecht, als die rath
 rathen, die rath Erwehnter Magistrat über
 rath der rath der rathen in rathen die rath
 die rathen Verkauften rathen, in solich
 fecht rathen der rathen die rath rathen
 so rathen Verkauften, und Lezogenen rathen
 rathen aufhängig, die rathen die rathen
 die rathen die rathen rathen rathen, ob
 rath rathen die rath rathen am rath amberg,
 und die rathen rathen rathen, als nicht: die rath
 nicht rathen die rathen in rathen
 die rathen rathen aber in Magistrat die rath
 rathen die rathen rathen rathen rathen.

Schliesslichen obligiert sich der rath rathen

Folj. Kayf. Comission - di. v. lifenfte Lij
 d'ies Contract, und v. lifenfte gulten, was,
 was, was, und in allen Nothfall zu thun,
 zu thun, zu thun, zu thun, und gütlich
 d'ies zu thun. *Alles ist breulich*
 und ohne Beförde, auf mit dem Lij
 Et allgemein Landpfändung in Wien.
 Zu Bründel dessen D. in d. d. g. d. d.
 Exemplaria angesetzt, und zu
 d'ies angesetzt, und zu
 mit dem Befehl des Rom. Kayf. Marsch.
 allgütlich ratification. *Layburg*
 am 29. November 1775.

Johannes Anton ...
 in ...
 ...

Johann ...
 Johann ...
 Johann ...
 Johann ...
 Johann ...
 Johann ...



SEKSTUS

Der Sechste von Gottes gnaden Er-
wehlt: Römischer Kaysler zu aller
zeiten Kheiser des Reichs in Germa-
nien zu Hispanien, Hungarn, Böheim
Dalmatien, Croatien, Slavonien, Kro-
nig, Erzherzog zu Osterreich, Herzog zu
Bürgund, Steyer, Kärnten, Crain und
Kirttemberg, Graf zu Habsburg, Flan-
dern, Enrol, Görz und Gradisca

erkennen öffentlich mit diesem Brief, und thun
kund iedermanniglich, Demnach Uns, Unser ge-
treuer Lieber Augustin Coelli von Sabnenfeld
in alleruntertänigkeit zu vernehmen gegeben,
welcher gestaltten seines Vatters Bruder Peter An-
toni Coelli von Sabnenfeld in Crafft seiner zu
Raybach in der Hauptstatt Unseres Verzogthumb

71
Iraun unterm die wir: und zwanzigsten Octobris
Siben hundert fünf und zwanzig erzielten
Lehrwilligen disposition und verordnung das mehr-
ste seines hinterlassenen haab und guts zu einem fi-
clei commiss gemacht; solches auch für und für der
Primogenitur unterworfen: Dene Augustin Co-
delli aber zu seinem Universal Erben und Ersten
Fidei Commissario eingesetzt wie hinablen außdrück-
lichen dahin verbunden habe, das er besagtes Testa-
ment nicht allein gebräuchiger massen, und zwar es
ein fidei commiss erfordert, im land publicien;
sondern auch bey uns die Landfürstliche allsergnä-
digste Confirmation darüber ansuchen und bewir-
ken solle; Dabro dan uns drüsselbe alleruntertha-
nigst gebetten: Wir gerühten, nach albereitshör-
ger ortben beschehener publicir: und abkündung beden-
ten fidei commissi solches zu dessen mehrerer bevrüh-
ung allsergnädigst zu approbieren, und zu bekräftigen

Sinnmassen Wir nun sowol die von dem verstor-

beuren Peter Antoni Codelli von Fühnenfeldauß
 mangl' Ebelicheit Erbs-Erben zum besten seiner
 Anverwandtschaft ge macht: deusliche Vorsetzung
 als dessen ermanten 71 in versatz Erbens und erst
 bekimbtet Fidei Commissarie yfrige Sorge be
 sagten Erbl' assers L'xterwillige Zueinung in allen
 vollkomeu zu erfüllen quädigt angesehen: und
 zuuf' sonders gefaslen lassen

Als haben Wir in solch-untersänigste bitte quädigt
 gewilliget: und obbedeute Coelleliche de clisposition
 hiemit in gnaden approbiert i'nd brätigtet deren
 Inhalt von worts zu worts also lautet:

Ind Namen der Allserheiligsten und Unser
 Arculichen Dreifältigkeit Gott Vatters Sohns

und des heiligen geistes Amen.

Kayserliche Hof Rath Antoni Cordelli von Kaschau

"Geld des jugenueckig vllunde, kund dem brosin br."
"Kopfsand reigo Ebnu wifflich veeogem, t...
"H... in g...
"In...
"selben...
"k...
"w...
"und...
"in...
"n...
"tion...
"und...

S

Erstens, kann Minus erans Tool den den...
"Es...
"selbe...
"die...
"bitt...

Inhaltlichen Jungfrauen hie Mutter Gottes Maria
die auch alle lieben Heiligen in die reiche Form
hies Vorlicht beunsezt ist an in die Kunst

Zwärtens Mein mütterlichen Einwand, v. l. n.
Sind = Eitellichem Gebrauch in der allseitigen
Lobkühnen Sancti Nicolai in der Egelme
In Allhöflichkeit der Königheit, und zwar in
der Doppeltsuch (mit reicher Arbeit Eitellich
sticht die Mutter haben übergeben in
die Gerecht = reich

Drittens = heiligem Doppelten der Tagigen
Exequium für Maria am 1. April gehalten,
hies der Tag 500. Heilige Maria, reichlich
sonst, in eifrigem, reichlich möglichst, der
Lohn P. P. Augustinern von dem Mittel-For
alle für reich 500. —

Glej transkripcijo na st. 164

Luglun P. P. Capucinem alcin --- 500 ---
Luglun P. P. Franciscanem alca --- 300 ---
Luglun P. P. Discalciatou --- 200 ---
Luglun P. P. Capucinem brg B: ling = 700 ---
Luglunpelby zu Post --- 200 ---
Luglunpelby zu Tisch --- 200 ---
Luglun P. P. Franciscanen an B: brg --- 250 ---
Luglun P. P. Carmelitem zu Fastagnoviza --- 150 ---
Zusammen 1750 3000 B: Aufstellung gelob
tand für id. vier und zwanzig Kreuzer 2. 17:

Quartett: vier

Quartett für die Capucinem Luglun
Exequium Saltau de Gensungor Volk crulto.
Music, gebr. it, Sacristanet, und wob Lamm
ausfühngig foryn mag. Zufamb by Sebzsig dico
Ge. A. T. W. besetzt.

Quartett für die nötige Maffs so wese
Sinn Conduet, 1750 Luglun Exequium

76

S i s t e n s, obson der Adelsoffthe inis mit der
Lipen Lieb Kolon, als Thronitls welen isf maine
Te scendens Stabilem Konte, nicht eyer ar gualfab,
Frachtho Loef allogrid Lafin, Ari nino von Minus
famili jagdweise borsen möge, als fab nief
solgende stuch epilchen, und Thronitls, nino
Coafon rewig Tronitls fidei: Commisio Familia
oreline Primogenitura. et Majoratus eruit
Erath. und stiglich entwerphen wolly. Als
unmblich. 1. Sub inewich Lay bay Lignide
queto Edurn, und Sub Anst Dobrawa mit alle
an: und Zingofos, einpauwidhnen La bay "L" "
"Kundlich Gott und Cobndigum fefauiffy. 2.
Die Ottenheimbische quid, und Zofand bay Stollorau:
3. Die Ottenheimbische quid bay der Lau zu Jggol
"Haupt. 4. Die von Jaran Baron Juichf rotkupf
"Ar die Gubm. 5. Die Sub fap zu Lay bay am
Namen gelagm, fern et alium exponen lifen.

Hauptmobiliën. G. In Art der und Haupt-
 loy^{en} Baal. Hauptallien, gabelt Innu Mobiliën.
 (7. In die gibel, Umklekärten, Sträden und Haupt-
 pturwelt Innu Mobiliën, die is an Innu stöcktröy-
 und bey Calcea Kopfs, und (8. In die is gung-
 noel Zeit Innuob Labud an umbroglischen gütkoy
 in Crain = und stöcktröy Innu ankauf Innu wästen .
 G. In die bey fürs Lab. Landstätt in Crain und An-
 pführung, und auch fertig angolagte Capital Innu
 acstbig Saisent gülden, id est 8000. b. V. W. In
 4 1/2. g. Cento Lauff der Innuob Innuob Innuob Innuob
 nung. 10. In die auch In die Innuob Innuob Innuob Innuob
 bey oben woflgeldst Innuob. Landstätt angolagte Ca-
 pital Innuob Innuob und Innuob Innuob Innuob Innuob
 gülden, id est 500. b. V. W. II. In die Lab. und Innuob
 Innuob Innuob Innuob Innuob = Innuob Innuob Innuob
 und Innuob Innuob Innuob Innuob Innuob Innuob Innuob
 allysch In die gedäch Innuob Innuob Innuob Innuob Innuob

und Hochwürdigem Sr. Hochwürdigem Patronatus, so in unserm
Namen und fundirter Canonikat in der allfälligen
Loubkischen Religion, und aller der in der
aber erstreckt, und nicht nur
weshalb. In diesem Sinne ist zu dem
Cooperation der Commisso Familie und Majorat,
omnium Primò Mainu Hochwürdigem Institutum
Herrn Herrn Augustinum Coeleti Philosophia
et Medicina Doctorem, et so, der so in der
und der fidei Commis-Masse, selbst in der
1799, und in der fidei Commis familia in der
Lakon nicht in der, alienis, deterioris, so
auf dem Pflichten, und so, selbst in der
In der parte Hypothecis, und so in der
andere in der wachsenden, so in der
Masse in der fidei Commis-quantum in der
Trebellianicè, oder in der in der
Willen, in der in der in der in der

ten gnädigsten approbation und bestättigung
ung vestiglich halten und sandhaben, darwi
der selbß nicht thun, vill weniger an
deren entgegen zu handeln gestatten,
in seine weiß, noch wege, als Lieb einem
Seden seige unsere schreäre ungnad und
Straff zu vermeiden; Das man in wir
ernstlich mit Urkund diß Briefs
besiglet mit Unserem Keyserlich: König
lich: und Erzherzoglich: anhangenden
sigl, der geben ist in Unserer Haubt: und
Residenz Statt Wien den zwanzigsten
monats: tag Augusti, nach Christi Un
sers Lieben Herrn und Seligmachers
Anaden reichen geburts im Fibenßden
hundert Siben: und zwanzigsten
Unserer Reichs, des Heiligen
im Reichshenden, deren Bispa

nischen im vier- und zwanzigsten, deren
Hungarischen und Böheimische re
aber im Siben lebenden Padre

Jfgr. Seilern

Manclatum Sac. Cas
Det Cath: Mattis proprium
Johann Christian Thurn

Handwritten signature



Wir Maximilian
 von Österreich Königlich Kayse-
 rit in Germanien, Ungarn, Dabeyn
 Dalmatien, Croatien, Slavonien, Konit-
 gin, Erz Herzogin zu Österreich, Herzogin
 zu Burgund, Steyer, Kärnthern, Rain und
 Purltemberg, Grafen zu Sabburg, Flan-
 dem, Tyrol, Forz, und Gradisca, Herzogin
 zu Lothringen, und Parr, Groß Herzogin
 zu Toscana; &c. &c.

Bestenent, offentlich mit dießem Brief
 und thien kündt allermänniglich, das
 bey Uns Unsere getreue Liebe &c. Für.

germaiser, Richter und Rath. Unserer
 Landesfürstlichen Statt Carzbach in
 Unserem Herzogthum Srain, allerun-
 terthänigst vor- und angebracht was
 massen dieselbe zu Abstellung des schäd-
 lichen Wüchters und Verschwörung
 deren kostbaren Effecten, außser Un-
 seren Erblanden ein Veras- und
 Pfand- Ambt aufzurichten gestimmet
 Uns dahero allergehorsamst gebetten,
 WSA gerüheten, als Regierende Kö-
 nigin, Frau und Erblandsfürstin
 hierzu Unseren gnädigsten Consens
 und Landesfürstliches Privilegium aller-
 muldest zuertheillen.

Wan WSA nun diese deren Supplican

ten, unterthänigste Bitte gnädiglich an-
 gesehen, anbey all: Unserer Getreuen
 Unterthanen, Aufnehmen und bestes
 in alle weege zubefördern, Lands Müt-
 terlich geneigt seyen.

Als haben WSA über den von Unserer in-
 vorermosten, Srain aufgestellten Repra-
 sentation, abgefördert: auch außero ge-
 horsamst ersattet: Gutächtlichen Bericht
 mit wohlbedachten Muth, gutem Rath,
 und rechtem Wissen, eingangs ernan-
 ter Statt das gebettene Privilegium,
 nachfolgender gestalten, gnädig erhei-
 let und verwilliget.

Erstens: das in solchem Ambt auf Srain

wehen, an ppon dult. ejowandt. gald galison,
jindof chnmaflon, dya dia Watt zu mofna,
unndnäflon galangan unnd dylus Wack
fif abcaß dngnöpr non möfla, auf ein
Hland mofa wiff, als von nimm guld
wehn an bys Hundert gilden, zu sechs pr.
Cento Interefe. gagan gütylafung für
Das im Hofakz Ambl faffonda Hland
Kongspantab wonden foll.

Weytens: Damit die Händew miffen
Hligon, wden chny das immun an u
Hfwallanda Interefe fuf falbylon An
Hfann mögan, fünd alln folifa Hfü
wehn may nimm fofa unnd dylus Wack
wifon von chm tag end byffofannu An
Hfand anzünffon: wam immittel

und Election des Erzbischofs Kaspar # 114.
 Leopold I. Confirmation... # 115.
 Leopold I. Confirmation... # 117.
 Leopold I. Confirmation... # 118.
 Leopold I. Confirmation... # 119.
 Leopold I. Confirmation... # 121.
 Leopold I. Confirmation... # 122.
 Leopold I. Confirmation... # 123.
 Leopold I. Confirmation... # 124.
 Leopold I. Confirmation... # 125.
 Leopold I. Confirmation... # 126.

Erberzog Karls im Osterreich
 Confirmation eingamg.

Sir Karl von Gottes gnaden Erberzog im Osterreich

Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...

Don mitleiden vnd Steuer der Heiser in der
Statt
 die Recht verzeihen minge

Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...
 Wir der Erberzog im Osterreich...



Izvedbo programa ob 100-letnici Zgodovinskega arhiva Ljubljana so sponzorsko in donatorsko omogočili:

Krka, tovarna zdravil d.d. Novo mesto



SLOVENSKA ZADRUŽNA
KMETIJSKA BANKA, d.d. LJUBLJANA



BLAGOVNO TRGOVINSKI CENTER
delniška družba



TOBAČNA LJUBLJANA



SKB-INVESTICIJSKO PODJETJE d.o.o.

Minolta d.o.o. Ljubljana



MINOLTA



Mercator
Optima

Zavarovalnica Triglav d.d. Ljubljana



Jeruzalem Ormož

Valkarton d.d. Logatec

Iskra instrumenti d.o.o. Otoče

Skupina Atlantis d.o.o. Ljubljana

Biro Merkur, servis in prodaja birotehnične opreme, Košir-Vidergar s.p.

Ljubljana

TIM d.o.o. Maribor

Sava Kranj



DZS d.d. Trgovina Ljubljana



Pivovarna Union d.d. Ljubljana



Österreichische Botschaft Laibach

Kulturabteilung

Občina Medvode



OBČINA ŠKOFJA LOKA



Občina Novo mesto



Občina Preddvor

Občina Mengeš

Občina Lukovica

Občina Vrhnika



ISBN 691-6247-02-6



9 789616 247023